



B13-16 Blatt 2.doc

Katholische Pfarrgemeinde St. Kunigund Nürnberg

Pfarrblatt

Nr. 13

6. November 2016



Laternenzug unseres Kindergartens am Martinstag

Seelsorger-Seite



Verehrte Leserinnen und Leser,

nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Diese Fußball-Weisheit kann man auch auf den kirchlichen Bereich übertragen. Die, mit größter Mühe vor ca. 10 Jahren durchgeführte Pfarreien-Zusammenlegung im Erzbistum Bamberg, muss langsam wieder reformiert werden. Und der kommende Stellenplan im Erzbistum wird für manche Gläubigen, die bereits mit der vorherigen Reform haderten, wie eine kleine Katastrophe. Die

Seelsorgebereiche, besonders in den städtischen Gebieten, werden in ein paar Jahren noch einmal erweitert und dann von Seelsorger-Teams geleitet. Wie das genau geschehen soll, wird bereits in den Pastorkonferenzen ausgelotet und diskutiert.

Höchstwahrscheinlich werden auch wir davon betroffen: Kunigunder und Stefaner werden nicht nur unter uns bleiben können. Dass dieser Schritt, nicht nur in unserem Erzbistum, kommen wird, wussten schon die deutschen Bischöfe viel früher und gaben am 1. August 2015 ein „Wort der deutschen Bischöfe zur Erneuerung der Pastoral“ heraus, unter dem Titel „Gemeinsam Kirche sein“. Bereits in der Einleitung „Wir müssen die Kirche nicht retten“ wollen sie den Kritikern und vor allem den verängstigten Gläubigen entgegenkommen und stellen mit den Worten der Kirchenkonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils „Lumen Gentium“ fest: „Christus ist das Licht der Völker“ (LG1). Das bedeutet: **„Jesus Christus – und nicht die Kirche als solche – ist das Licht der Völker. Wer jedoch Jesus begegnet, der wird von seinem Evangelium so erfüllt, dass er hinausgehen muss zu den Menschen, um von dem zu erzählen, was in ihm brennt. Christus ist das Licht aller Menschen.“**

Die neue Reform wird uns noch mehr als bisher klarmachen, dass jede und jeder von uns ganz persönlich zur Heiligkeit berufen ist. Dass jede und jeder von uns eine klare Glaubens-Entscheidung treffen muss. Zum Beispiel: Ist die sonntägliche Eucharistie nur eine Ein-Mann-Show, oder ist sie wirklich der zentrale Punkt des Pfarrei-Lebens, in dem wir Jesus begegnen, persönlich und auch als Gemeinschaft? Wir werden noch mehr charismatische Frauen und Männer brauchen, die sich im Gemeindeleben engagieren, wie zum Beispiel unsere neue Kommunionhelfer – Frau Rosa Janousch, Verena Godde, Postulantin der Paulusschwestern und Michael Klatt. Und die Kirche wird auch Leitungsdienste von Frauen und Männer noch mehr fördern müssen.

Den Bischöfen ist klar, dass dieser Weg nicht einfach sein wird: „Als Kirche bleiben wir also nicht nur in einem rein zeitlichen Sinn unterwegs; als Kirche sind wir in einem beständigen Prozess des Werdens, Wachsens und Reifens in der Nachfolge Jesu Christi unterwegs. Darum gehört zu einem Weg der Erneuerung in der Kirche auch, dass wir ermutigt durch den Ruf Gottes, etwas riskieren dürfen – auch auf die Gefahr hin, Fehler zu machen.“

Wir möchten jedoch gemeinsam mit den Bischöfen darauf vertrauen, „dass dort, wo sich Menschen von der Freude des Evangeliums ergreifen lassen, die Kirche wächst und der Glaube Zukunft hat“.

Benedikt Cupok

Bienvenido a casa

„Bienvenido a casa“ – „Willkommen daheim“.

Ein Plakat mit dieser Aufschrift hielten mir die Kinder im Kindergarten „San Rafael“ in Arequipa entgegen. Das hat mich tief bewegt. Über 9 Jahre waren vergangen, seit ich zum letzten Mal diesen Kindergarten betreten hatte. Ich habe meine Perureise, die mir Gemeindemitglieder von St. Stefan und St. Kunigund zu meinem Geburtstag geschenkt haben, tatsächlich als ein „heimkommen“ erlebt, sowohl in Lima, wo ich die Gemeinde besuchte, in der ich vor etwa 20 Jahren tätig war, wie auch in Arequipa.

Etwas Besonderes war auch mein Besuch im Frauengefängnis in Lima und Arequipa. Die Frauen, von denen manche (angeklagt wegen Terrorismus) schon 15 und mehr Jahre hinter Gittern sind, meinten, es sei eine gute Idee gewesen, mich, wenn auch nur zu Besuch, nach Peru zu schicken und sie sind dankbar für dieses Geburtstagsgeschenk, das ihnen gemacht wurde. So ist mein Geburtstagsgeschenk in der Begegnung mit vielen Menschen zum Geschenk für andere geworden. Allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

P. Herbert

Besinnliche Adventsmusik

Besinnliche Adventsmusik Projektchor Jubilate & friends
Sonntag, den 04.12.2016 um 17.00 Uhr, St. Kunigund Kirche

Der Projektchor Jubilate & friends möchte auch in diesem Jahr wieder in der Adventszeit zu einer Stunde besinnlicher Adventsmusik einladen. Gerade die Vorweihnachtszeit ist heutzutage geprägt von Hektik und Stress. Eigentlich sollte sie aber eine Zeit der Stille, Einkehr und Besinnung sein. Kommen Sie für eine Stunde abwechslungsreicher und kurzweiliger Musik in die St. Kunigund Kirche und lauschen Sie Klängen unterschiedlichster Art. Der Eintritt ist frei / um Spenden wird gebeten.

Mit dabei sind:

Sanita Lapinska (Mezzosopran), Alexander Junge (Bariton)

Posaunenquartett mit Christoph Horn, Falk Töpferwien, Ingo Kürten, Christine Harris

Michael Hübner (Orgel)

Michaela Schliederer (Gesamtleitung)

Katholisches Pfarramt St. Kunigund

Scharrerstr. 32, 90478 Nürnberg Tel. (0911) 9 49 67-0 / Fax: (0911) 9 49 67-50
e-mail: st-kunigund.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Internet: <http://www.sankt-kunigund.de>

Kath. Kirchenstiftung Sparkasse Nürnberg IBAN: DE80760501010001151439
BIC: SSKNDE77XXX

Pfarrer:	Georg Schneider , Pfarramt St. Stefan Tel. (0911) 40 69 55
Pfarrvikar:	P. Herbert Gimpl MCCJ (über Pfarrbüro St. Kunigund)
Diakon:	Benedikt Cupok – Mobil 0160 - 94 80 17 36
Pastoralreferent:	Branko Brčinović - Tel. 949 67-0 (Sprechstd.: Do 16.00 – 18.00 Uhr)
Pfarrsekretärin:	Hildegard Mosandl-Rätz - Tel. (09 11) 949 67 -0
	Öffnungszeiten des Pfarrbüros Mo, Di, Fr 9.00 – 12.30 Uhr Mi, Do 15.00 – 18.00 Uhr
Mesner:	Heinrich Stanitzek - Tel. 941 88 34-12 (Sakristei)
Kindergarten:	Leiterin: Ulrike Lutz - Tel. 46 61 15 www.kindergarten-stkunigund.de
Pfarrgemeinderat:	Vorsitzender: Dr. Peter Bilek - Tel. 40 80 94
Kirchenpfleger:	Herbert Janousch - Tel. 46 18 46
Krankenpflege-Verein:	Einsatzleitung Caritas-Sozialstation - Tel. 26 98 92

Das Jahr der Barmherzigkeit

Papst Franziskus hat ein außerordentliches Heiliges Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen, das nun am Christkönigssonntag seinen Abschluss findet. Es begann am 8. Dezember 2015, genau fünfzig Jahre nach dem Ende des II. Vatikanischen Konzils und sollte alle Glieder der Kirche ermutigen, ein stärkeres und wirkungsvolleres Glaubenszeugnis abzulegen. Papst Franziskus wollte, dass wir auf alle Menschen zugehen und ihnen die Güte und Zärtlichkeit Gottes bringen. Auch wenn das Jahr der Barmherzigkeit zu Ende geht, so soll uns das nicht abhalten, im Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit, seine Liebe unseren Mitmenschen zu zeigen. „Mit der gleichen Barmherzigkeit, mit der Gott sich uns zuwendet, sollen wir auch unseren Mitmenschen begegnen.“ – so schrieben die deutschen Bischöfe. Es sollte darum gehen, die sogenannten Werke der Barmherzigkeit, die auf die Verkündigung Jesu zurückgehen, in den Blick zu nehmen und als Orientierung für unser Leben zu verstehen.

Konkret nannte Papst Franziskus „die leiblichen Werke der Barmherzigkeit: Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Nackte bekleiden, Fremde aufnehmen, Kranke pflegen, Gefangene besuchen und die Toten begraben“. Hinzu kommen die geistigen Werke der Barmherzigkeit: den Zweifelnden recht raten, die Unwissenden lehren, die Sünder zurechtweisen, die Betrübten trösten, Beleidigern gern verzeihen, die Lästigen geduldig ertragen und für die Lebenden und Verstorbenen zu Gott beten.

Es handelt sich dabei nicht um eine „To-do-Liste“, die innerhalb eines Jahres abgearbeitet werden muss, sondern um eine Lebensaufgabe für einen Christen, oder wie es Johannes vom Kreuz formulierte: „Am Abend unseres Lebens werden wir nach der Liebe gerichtet werden“, nach der Liebe, die wir in unser Tun hineingelegt haben.

Diaspora-Sonntag 2016



Der Diaspora-Sonntag findet heuer bundesweit am 20. November statt. Dabei lautet das Motto der Diaspora-Aktion „Keiner soll alleine glauben. Unsere Identität: Barmherzigkeit.“

Ein herzliches Vergelt´s Gott für Ihre Unterstützung.

Krippenspiel

Für das Krippenspiel in der Kindermette an Weihnachten suchen wir Kinder, die einmal wöchentlich zur Probe kommen können. Wer Interesse hat, möchte sich bitte bei P. Herbert oder bei Branko melden.

Krankengottesdienst

Für Freitag, 11.11.2016 14.00 Uhr findet ein Krankengottesdienst mit Krankensalbung in St. Kunigund statt. Anschließend sind die Gottesdienstbesucher eingeladen, bei Kaffee und Kuchen einen Nachmittag in Gemeinschaft zu verbringen. Wir bieten einen Hol- und Bringdienst an.

Bitte informieren Sie Bekannte, für die dieses Angebot interessant sein könnte.

Für den Hol- und Bringdienst bitte im Pfarrbüro (Tel. 94967-0) anmelden.

Manfred Berger

Gebetsmeinungen des Papstes für 2016

November

1. Flüchtlinge: Für Solidarität mit den Ländern, die die Hauptlast tragen.
2. Zusammenarbeit von Priestern und Laien – für gegenseitige Ermutigung.

V e r s t o r b e n e

Verstorben sind

am 07.10.2016 Theresia Bayer, Parsberger Straße
am 15.10.2016 Rudi Pförsch, Luisenstraße
am 20.10.2016 Fritz Paul Daniel, früher Tullnaustraße
am 20.10.2016 Roland Güntner, Philipp-Kittler-Straße
am 24.10.2016 Monika Schlick, Zerzabelshofstraße
am 28.10.2016 Pasqualino Cadeddu, Stephanstraße

Gott schenke ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe!

Termine in St. Kunigund

So	06.11.	19:00 Uhr	Meditation im Combonihaus	(jeden So)
Mo	07.11.	19:30	Frauenkreis: „Liebeserklärungen an mein Nürnberg Referentin: Marlene Koob	
Di	08.11.	14:00	Kita: Der Fotograf kommt Club 60 plus: „selbstbestimmt – (k)eine Frage des Alters! (?)“ - Referentin Elke Fischer	
Do	10.11.	17:00 - 18:15	Kommunionvorbereitung im Combonihaus	14tägig
		19:30	Chorprobe in der Pfründnerstr. 20	(jeden Do)
Fr	11.11.	14:00	Krankengottesdienst mit Krankensalbung	
		17:00	Kita: Laternenzug / St. Martin	
		15:00	Gruppenstunde der Jugend und Minis	(jeden Fr)
Di	15.11.	19:30	Lektorenkreis im Pfarrzimmer	
		20:00	Sitzung des Festausschusses im Combonisaal	
Mo	21.11.	20:00	Adventkranzbinden des Montagskreises	
Sa -	26. -	13:00	Weihnachtsmarkt im Zelterschloss	
So	27.11.			

Vorankündigung

Sa	03.12.	7:00 Uhr	Rorate-Andacht zum Advent
So	04.12.	17:00	„Besinnliche Adventsmusik“ präsentiert vom Projektchor Nürnberg, unter der Leitung von Michaela Schliederer s. Artikel
Mo	05.12.	19:30	Frauenkreis „Adventsfeier mit Geschichten in fränkischer Mundart“
Di	06.12.	14:00	Club 60 plus: Adventsfeier
Mi	14.12.	18:30	Bußgottesdienst in der Kirche anschl. Weihnachtsfeier der Pfarrhelferinnen und Pfarrhelfer im Combonisaal

Projekt Zukunft

St. Kunigund Projekt Zukunft

IBAN DE45760501010004524953 BIC: SSKNDE77XXX

Kontostand **€ 2.873,00**

Allen Spenderinnen und Spendern sage ich ein herzliches Vergelt's Gott!
Zugleich bitte ich weiterhin um Ihre Spendenbereitschaft, damit der jährliche
Gemeindebeitrag von € 12.000,- für unser Personal (Pfarrsekretärin,
Mesner, Kirchenmusiker) erreicht wird.

Ihr Pfarrer Georg Schneider

Redaktionsschluss

**Annahmeschluss für das Pfarrblatt Nr. 14
ist Mittwoch, der 16. November 2016.**